



Informationen zum Unternehmen 2018

Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH



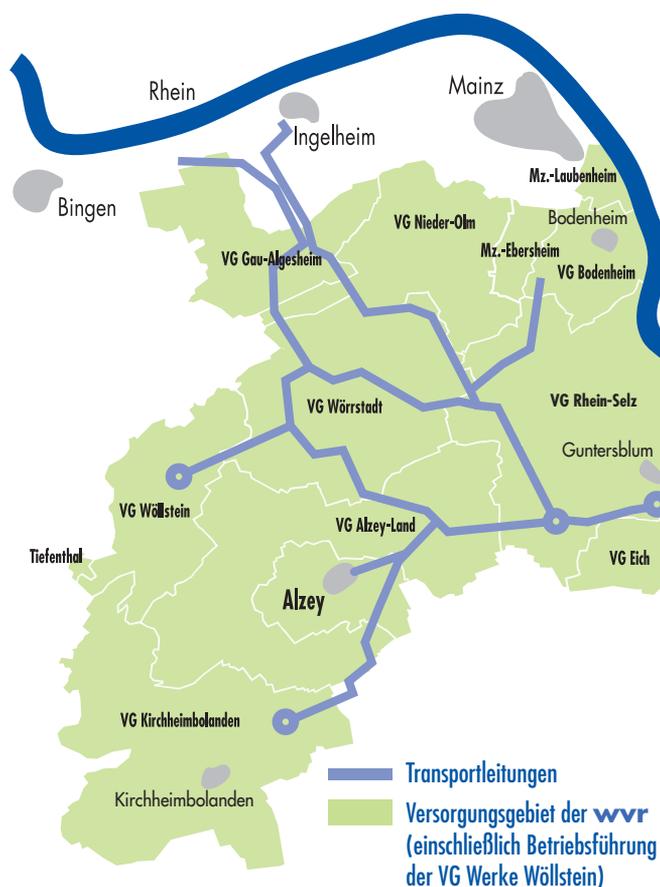
Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet der **wvr** hat sich seit 2011 aufgrund der Neuordnung der Wasserversorgung in Rheinhessen und der Nordpfalz vergrößert. Es umfasst nun die Verbandsgemeinden Bodenheim, Gau-Algesheim, Rhein-Selz, Kirchheimbolanden, Nieder-Olm, Wörrstadt, Alzey-Land (teilweise), Eich (teilweise), Bad Kreuznach (Gemeinde Tiefenthal), Stadt Alzey und die Mainzer Stadtteile Laubenheim und Ebersheim.

Wassergewinnung

Die Wassergewinnung wird durch 37 Brunnen und 7 Quelfassungen sichergestellt. Es befinden sich Gewinnungsanlagen in Bodenheim, Bornheim, Elsheim, Freimersheim, Guntersblum, Ingelheim, Kirchheimbolanden, Mainz-Hechtsheim, Mainz-Ebersheim, Nieder-Olm, Oberwiesen, Schwabenheim und Sörrenloch.

WASSER für pure Lebensfreude



Die Eigengewinnung liegt bei ca. 13 Mio. m³ im Jahr, etwa 0,4 Mio. m³ pro Jahr werden von einem Nachbarunternehmen bezogen. Die höchsten Fördermengen werden in den Wasserwerken in Guntersblum, Bodenheim, Ingelheim und Kirchheimbolanden gewonnen.

Die Jahresleistung der Brunnengalerie in Guntersblum lag im Jahr 2017 bei ca. 9,7 Mio. m³ Uferfiltratwasser. Damit ist das Wasserwerk in Guntersblum das größte Uferfiltratwerk in Rheinland-Pfalz.

In Bodenheim gewinnt die **wvr** seit 1997 Wasser durch Uferfiltrat. Das Wasser aus einem Grundwasserbrunnen wird zusätzlich in die Aufbereitung gespeist. Die Jahresfördermenge beträgt ca. 1 Mio. m³.

Im Ingelheimer Wasserwerk erfolgt die Wassergewinnung von ca. 0,9 Mio m³ pro Jahr aus drei Grundwasserflachbrunnen, dessen Wasser mit dem nitratarmen Trinkwasser aus Guntersblum vermischt werden.

Weitere rund 0,5 Mio. m³ Trinkwasser stammen aus dem Wasserwerk Kirchheimbolanden.

In der Verbandsgemeinde Wöllstein nimmt unser Unternehmen die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Bereich Wasserversorgung wahr. Im Wochenendgebiet „Eicher See“ betreuen wir das Rohrnetz.

Als Sonderabnehmer werden die Stadtwerke Bingen, die Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH und die VG Werke Wöllstein mit Trinkwasser beliefert.

Insgesamt werden über 300.000 Menschen und die im Versorgungsgebiet ansässigen Gewerbe- und Industriegebiete mit Trinkwasser versorgt.



Innenaufnahme
Pumpwerk Guntersblum



Uferfiltratbrunnen bei
Guntersblum

Wasseraufbereitung

Im ersten Schritt wird das Uferfiltratwasser in Bodenheim durch Ozon- und Sauerstoffdosierung aufbereitet. In Guntersblum wird dem Rohwasser lediglich Sauerstoffgas hinzugefügt; bei Bedarf kann auf Ozongas und Sauerstoff umgestellt werden. In beiden Wasserwerken erfolgt anschließend die Mehrschichtfiltration, Aktivkohlefiltration und Entsäuerung. In Guntersblum wird anschließend eine Desinfektion mit geringen Mengen an Chlordioxid vorgenommen. In Bodenheim erfolgt nach der Aktivkohlefiltration eine UV-Desinfektion.



Wasseraufbereitungsanlage
Bodenheim



Pumpwerk
Guntersblum

Die Rohwässer der Wasserwerke Kirchheimbolanden und Oberwiesen durchlaufen eine mehrstufige Aufbereitung mit einer mechanischen Entsäuerung, Enteisenung und Entmanganung und eine abschließende UV-Desinfektion.

Die Wässer aus anderen Gewinnungen bedürfen teilweise einer Aufbereitung mittels UV-Desinfektion.

Wasserqualität

An die Qualität von Trinkwasser werden besonders hohe Anforderungen gestellt. Als gesetzliche Grundlage ist hier vor allem die Trinkwasserverordnung zu nennen.

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel und soll von gleichbleibender Qualität, d. h. hygienisch einwandfrei, klar, kühl, appetitlich sowie farb- und geruchlos sein. Das bei der **wvr** abgegebene Trinkwasser entspricht diesen Qualitätsanforderungen.

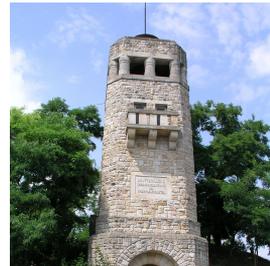
Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Pro Jahr werden bei uns ca. 500 Wasserproben an verschiedenen Entnahmestellen, wie z. B. Brunnen, Hochbehälter, Transportnetz und auch beim Kunden entnommen und von unabhängigen Instituten mikrobiologisch untersucht.

Zusätzlich lassen wir gemäß der Trinkwasserverordnung ca. 31 Komplettanalysen mit je 99 chemisch-physikalischen Parametern untersuchen. Daneben werden regelmäßig Rohwasserproben entnommen. Durch unser Betriebslabor werden zusätzliche Untersuchungen vorgenommen und die verschiedenen Aufbereitungsprozesse kontrolliert. Überwachungsbehörden sind die zuständigen Gesundheitsämter.

Wir engagieren uns im vorsorgenden Gewässerschutz, beispielsweise im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft der Rhein-Wasserwerke (ARW).

Wasserverteilung

Das im Wasserwerk Guntersblum geförderte Trinkwasser wird über ein Transportleitungssystem, das bis nach Bingen, Bodenheim und Kirchheimbolanden reicht, in die einzelnen Hochbehälter verteilt. Der abgebildete Haupthochbehälter in Wintersheim weist ein Behältervolumen von 7.000 m³ auf und wird derzeit um 13.500 m³ erweitert. Die Standorte Bodenheim, Ingelheim und Kirchheimbolanden sind zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in ein Verbundsystem integriert.



Haupthochbehälter
Wintersheim



Historischer Wasserbehälter
Guntersblum

Hausinstallation

Das von uns gelieferte Trinkwasser bedarf keiner Nachaufbereitung in der Hausinstallation. Wir empfehlen allerdings den Einbau eines rückspülbaren, mechanischen Filters nach dem Wasserzähler. Der Filter sollte ein DVGW-Prüfzeichen besitzen. Bei Neuinstallationen im Haus sollten u. a. die DIN 1988 und DIN 50930 beachtet werden. Zudem ist es erforderlich, dass die Wasserinstallation immer in den elektrischen Potenzialausgleich nach DIN VDE 0100 mit einzubeziehen ist. Das von uns gelieferte Trinkwasser liegt im Härtebereich: hart.

Als Warmwassertemperatur im Haus empfehlen wir 55-60° C, wobei die 55° C zur Vermeidung von Legionellen nicht unterschritten werden sollte.

Ökologie und Bildung

Die **wvr** sieht Umwelterziehung und Umweltaufklärung als wichtige Bestandteile ihrer Öffentlichkeitsarbeit an. Neben interessierten Erwachsenengruppen nutzen insbesondere die Schulklassen regelmäßig das breit gefächerte Führungsangebot.

Der Besuch des Ökolehrpfads in Guntersblum sowie die Führungen durch die Wasserwerke sind für viele Schulen im Versorgungsgebiet ein fester Bestandteil des Lehrplans.

In den Sommermonaten besuchen zusätzlich viele Klassen den Natur- und Erlebnispfad „Tertia“ in Bodenheim, wo die Natur mit allen Sinnen erlebt wird.



Die jährlichen Fortbildungstage für Erzieherinnen ermöglichen es, auch die jüngsten Kunden zu erreichen. Das Wissen um das Trinkwasser wird den Kindergartenkindern sowie deren Eltern durch die Multiplikatoren spielerisch und informativ vermittelt.

Mit der Anlage und Pflege mehrerer Wiesenstreifen und der Kooperation mit vier Imkern leisten wir einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und sind aktiver Botschafter für die biologische Vielfalt.

Rund um die Uhr im Einsatz

Das Personal der **wvr** ist rund um die Uhr für seine Kunden im Einsatz, da das Trinkwasser zu jeder Tages- und Nachtzeit, unabhängig von den Witterungsverhältnissen, in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung gestellt werden muss.



Mitarbeiter in der Leitwarte Bodenheim



Reparaturarbeiten an der Transportleitung

Die Wasserversorgungsanlagen sind ständig vollautomatisch in Betrieb und werden durch Messeinrichtungen kontrolliert. Die Messwerte werden

durch Fernwirkanlagen und Kabelverbindungen über große Strecken zu zentralen Warten übertragen und von Computeranlagen auf Störungen und Grenzwertüberschreitungen überwacht.

Sollten Schäden an Versorgungsanlagen auftreten, stehen geschulte Mitarbeiter zur Verfügung, um schnellstmöglich tätig zu werden.

Arbeitgeber wvr

Die **wvr** ist ein attraktiver Arbeitgeber in der Region. Sie bietet sichere Arbeitsplätze und leistet wichtige Beiträge zur Daseinsvorsorge. Als Ausbildungsbetrieb nimmt sie auch ihre soziale Verantwortung wahr. Derzeitige Ausbildungsberufe sind Anlagenmechaniker, Elektroniker und Industriekaufleute (m/w).

Allgemeine Kennzahlen

Stand 01.01.2018

Trinkwasserförderung	Mio. m ³	13,5
Höchste Tagesabgabe	m ³	53.874
Wasserbehälter	Anzahl	95
Behältervolumen	m ³	69.755
Hausanschlüsse	Anzahl	69.103
Fläche des Versorgungsgebietes	km ²	803
Einwohner (ohne Sonderabnehmer)	Anzahl	228.643
Wasserverbrauch je Einwohner und Tag	Liter	114
Ortsgemeinden und Stadtteile	Anzahl	102
Mitarbeiter	Anzahl	114
Bilanzsumme	Mio.	85,0
Investitionen	Mio.	5,61
Stammkapital	Mio.	23,5
Umsatzerlöse	Mio.	25,6

Ihr Kontakt zur wvr bei

Fragen zur Trinkwasserqualität

Tel: 06249-90 80 815

Fax: 06249-90 80 828

r.krabsch@wvr.de

Anmeldungen zu Führungen

Tel: 06135-73 78

Fax: 06135-73 94 78

p.postrach@wvr.de

Störungen und Rohrbrüchen

Tel: 06135-65 00

www.wvr.de